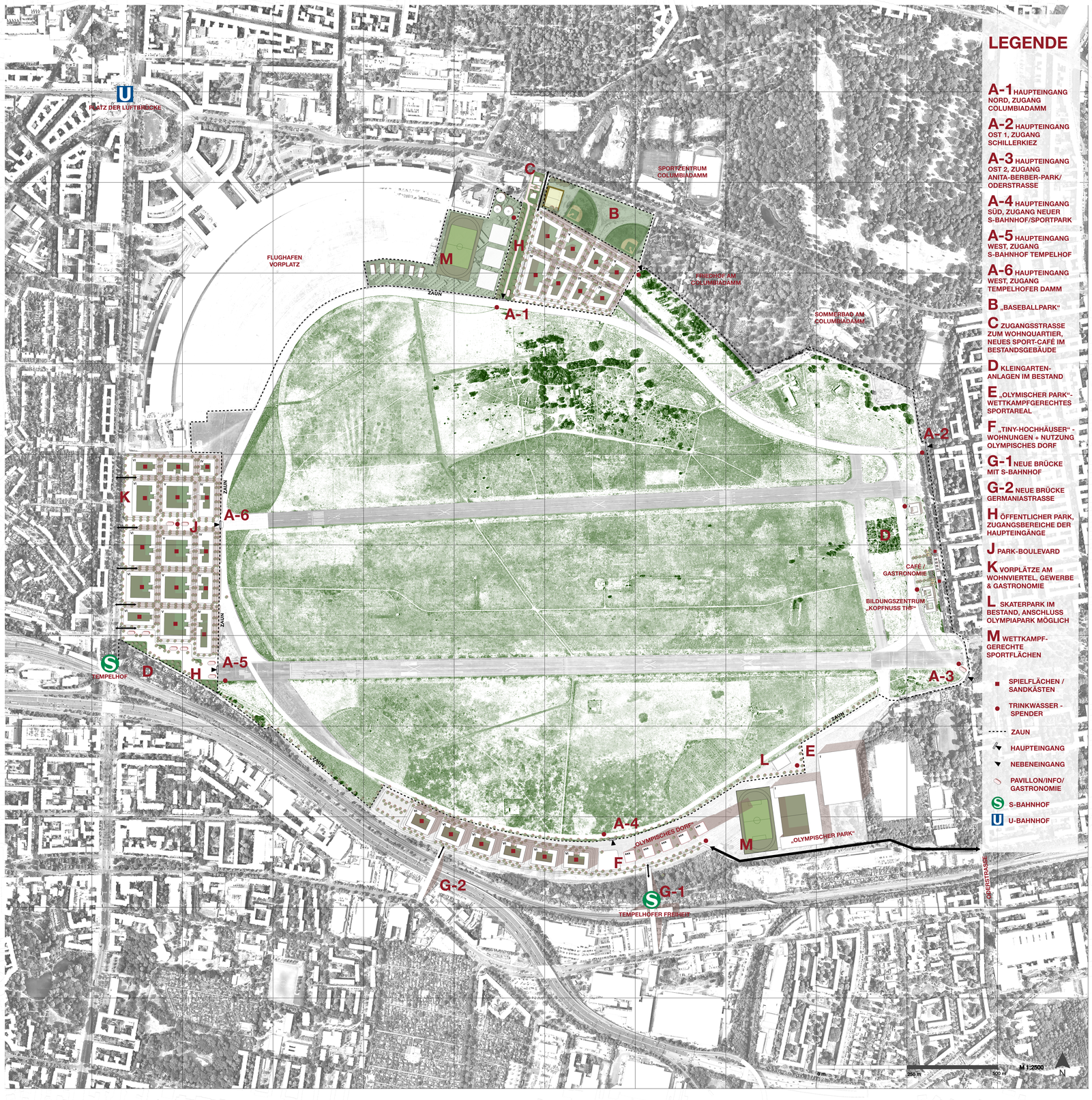
# AM FELD WAS LOS?

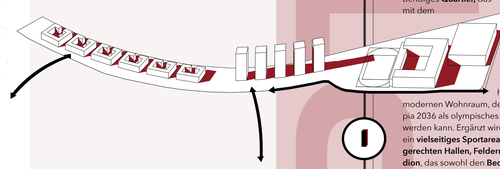
622699




## LEGENDE

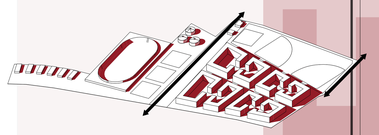
- **A-1** HAUPTEINGANG NORD, ZUGANG COLUMBIADAMM
- **A-2** HAUPTEINGANG OST 1, ZUGANG SCHILLERKIEZ
- **A-3** HAUPTEINGANG OST 2, ZUGANG ANITA-BERBER-PARK/ ODERSTRASSE
- **A-4** HAUPTEINGANG SÜD, ZUGANG NEUER S-BAHNHOF/SPORTPARK
- **A-5** HAUPTEINGANG WEST, ZUGANG S-BAHNHOF TEMPELHOF
- **A-6** HAUPTEINGANG WEST, ZUGANG TEMPELHOFER DAMM
- **B** „BASEBALLPARK“
- **C** ZUGANGSSTRASSE ZUM WOHNQUARTIER, NEUES SPORT-CAFÉ IM BESTANDSGEBÄUDE
- **D** KLEINGARTEN-ANLAGEN IM BESTAND
- **E** „OLYMISCHER PARK“- WETTKAMPFGERECHTES SPORTAREAL
- **F** „TINY-HOCHHÄUSER“ - WOHNUNGEN + NUTZUNG OLYMPISCHES DORF
- **G-1** NEUE BRÜCKE MIT S-BAHNHOF
- **G-2** NEUE BRÜCKE GERMANIASTRASSE
- **H** ÖFFENTLICHER PARK, ZUGANGSBEREICHE DER HAUPTEINGÄNGE
- **J** PARK-BOULEVARD
- **K** VORPLÄTZE AM WOHNVIERTEL, GEWERBE & GASTRONOMIE
- **L** SKATERPARK IM BESTAND, ANSCHLUSS OLYMPIAPARK MÖGLICH
- **M** WETTKAMPF-GERECHTE SPORTFLÄCHEN

- SPIELFLÄCHEN / SANDKÄSTEN
- TRINKWASSER - SPENDER
- ZAUN
- HAUPTEINGANG
- NEBENEINGANG
- PAVILLON/INFO/ GASTRONOMIE
- S-BAHNHOF
- U-BAHNHOF



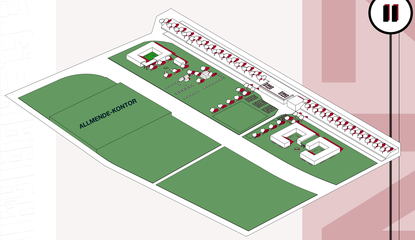
### „BASIS THF“ & NEUES QUARTIER AM S-BAHNHOF SÜD

Am **geplanten S-Bahnhof** entsteht ein lebendiges **Quartier,** das die Stadt mit dem Tempelhofer Feld verbindet. Ein **neues Wohnviertel** mit Berliner Kiezstruktur und "Tiny-Hochhäusern" schafft modernen Wohnraum, der während Olympia 2036 als olympisches Dorf genutzt werden kann. Ergänzt wird das Areal durch ein **vielseitiges Sportareal** mit **wettkampfgerechten Hallen, Feldern und einem Stadion**, das sowohl den **Bedürfnissen der Stadt, als auch internationalen Veranstaltungen** gerecht wird. Hier entsteht ein Ort, der Wohnen, Sport und die Dynamik der Stadt auf einzigartige Weise vereint.



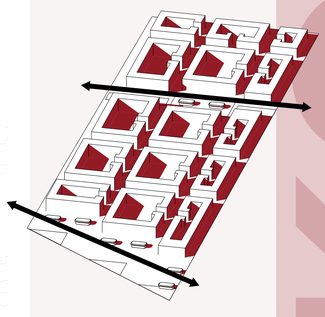
### NORDQUARTIER AM COLUMBIADAMM

Eine neue, **grün gefasste Achse** verbindet **Sportanlagen**, ein lockeres **Café** und den **Zirkusbereich.**
Schattige **Baumreihen** und **geschützte Innenhöfe** schaffen ein Gleichgewicht zwischen urbanem Trubel und Rückzugsorten **Sport-Infrastruktur** mit Blick auf **lokale Vereine** und mögliche Großereignisse wie **Olympia** 2036/40.
**Großzügige Blickachsen** sorgen dafür, dass das Feld immer präsent bleibt.



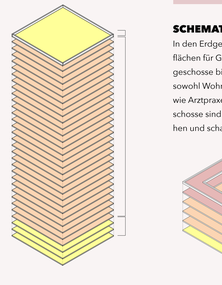

### „KOPFNUSS THF“

Eine **neue, grün gefasste Achse** verbindet Sportanlagen, ein lockeres Café und den Zirkusbereich.
Schattige Baumreihen und **geschützte Innenhöfe** schaffen ein Gleichgewicht zwischen urbanem Trubel und Rückzugsorten. **Sport-Infrastruktur** mit Blick auf lokale Vereine und mögliche Großereignisse wie Olympia 2036/40.
**Großzügige Blickachsen** sorgen dafür, dass das Feld immer präsent bleibt



### VIERTEL „T-DAMM“

**Erdgeschosszonen** des geplanten Wohnareals sind vielseitig gestaltet und bieten Raum für Gewerbe, Kindergärten oder Ateliers - alles, was die **Nachbarschaft** für den **Alltag** benötigt. Gebäudehöhen sinken sanft von der Hauptstraße hin zum Feld ab und schaffen so nicht nur eine natürliche **akustische Barriere**, sondern auch ein Gefühl von **Geborgenheit**. Hinter den Fassaden öffnen sich **begrünte Innenhöfe**, die nicht nur **geschützte Rückzugsorte** darstellen, sondern auch flexibel als Schulen oder für andere Gemeinschaftseinrichtungen genutzt werden können. **Verkehrsberuhigte Straßen** und **klare Sichtachsen** machen die Nähe und Weite des Feldes immer spürbar.



### SCHEMATISCHES NUTZUNGSKONZEPT

In den Erdgeschossen entstehen lebendige Nutzungsflächen für Gewerbe, Kindergärten usw. Die Zwischengeschosse bieten eine flexible Mischnutzung, die sowohl Wohnraum als auch nicht störendes Gewerbe wie Arztpraxen oder Ateliers ermöglicht. Die Obergeschosse sind ausschließlich für Wohnungen vorgesehen und schaffen privaten, ruhigen Rückzugsraum.

Flächen mit Wohnnutzung
Flächen mit Mischnutzung
Flächen mit Gewerbenutzung

### ZEITLICHE ABFOLGE DER UMSETZUNG

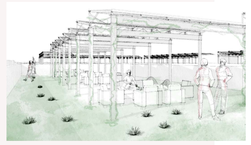
**PHASE I: Bau S-Bahnhof und Wohnquartier im Süden**
- Errichtung des neuen S-Bahnhofs, bessere Integration des Gebiets in der städtischen Infrastruktur.
- Parallel: Bau des Wohnquartiers, Wohnraumschaffung.
- Fokus auf verkehrsberuhigte Straßen, erste Begrünungsmaßnahmen, grundlegende Infrastruktur, Zaunbereiche.

**PHASE II: Baubeginn des nördlichen Areals mit Sportparks**
- Erweiterung des bestehenden TiB-Sportzentrums um neue Sportanlagen und Veranstaltungsorte.
- Vorbereitung der Flächen für die Nutzung „Olympia“, langfristige Nutzungsperspektive.
- Errichtung Wohnviertel mit zugehöriger Infrastruktur

**PHASE III: Bau des Bildungsareals „Kopfnuss THF“**
- Errichtung Bildungszentrum, Jugendzentrum und multifunktionaler Lernräume, Förderungs- und Integrationsräume.
- Potenzial für zukünftige Erweiterungen, falls Anwohnerzahlen oder Bedarf steigen.
- Berücksichtigung der demografischen Veränderungen durch die neuen Wohnquartiere.

**PHASE IV: Bau des Wohnquartiers am Tempelhofer Damm**
- Errichtung des größten Planungsgebiets mit Wohngebäuden, Park-Boulevard Achse, geschützten Innenhöfen und lebendigen Erdgeschosszonen.
- Abschließende Feingestaltung und Integration in die umliegenden Quartiere.

## -SKIZZEN



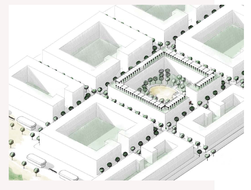
**Dachbebauung - Nachhaltigkeit & Gemeinschaft**
Zum Feld **gestaffelte Gebäude** bieten mit ihren Dachflächen freien **Blick aufs Feld** und kombinieren Nachhaltigkeit mit Nutzung: **Photovoltaik-Anlagen** spenden Schatten, während darunter **Urban Gardening, Erholung** und Begegnung Raum finden. **Gemeinschaft** und Rückzug verschmelzen mit der Weite des Feldes.



**Park-Boulevard T-Damm**
Das Herz des Viertels: Entlang der **historischen Flugbahn-Achse** reihen sich Cafés, Restaurants und **Wochenmärkte**. Offene Plätze schaffen Raum für Begegnung und machen den Boulevard zum **lebendigen Mittelpunkt des Quartiers.**



**Moderner Wohnraum, grüne Sportlandschaften.**
Zwischen grünen **Sportflächen** und **„Tiny-Hochhäusern“** entsteht ein Quartier mit Charakter. Klare Wege und **offene Räume** verbinden moderne Architektur mit den Weiten des Feldes – **lebendig und zukunftsgerichtet**.



**Grünkonzept - Allee-Charakter und Rückzugsorte**
Jede Straße wird zur **Allee** mit schattenspendenden Bäumen und breiten Gehwegen. **Begrünte Innenhöfe** mit **Spielplätzen** und **Erholungsflächen** bieten **geschützte Rückzugsorte** und lebendige Treffpunkte für Anwohnende aller Altersgruppen.